

# Digitale Arbeit und Technikwandel

Was passiert da und was kann  
das für uns bedeuten?

Karl-Heinz Brandl,  
Leiter IKT-Projekt ver.di-Bundesverwaltung

Telekommunikation  
Informationstechnologie  
<http://tk-it.verdi.de>



# Technologie Trends

Industrie 4.0  
Digitale Produktion  
3 D – Druck  
Autonome Systeme  
Softwareagenten  
...

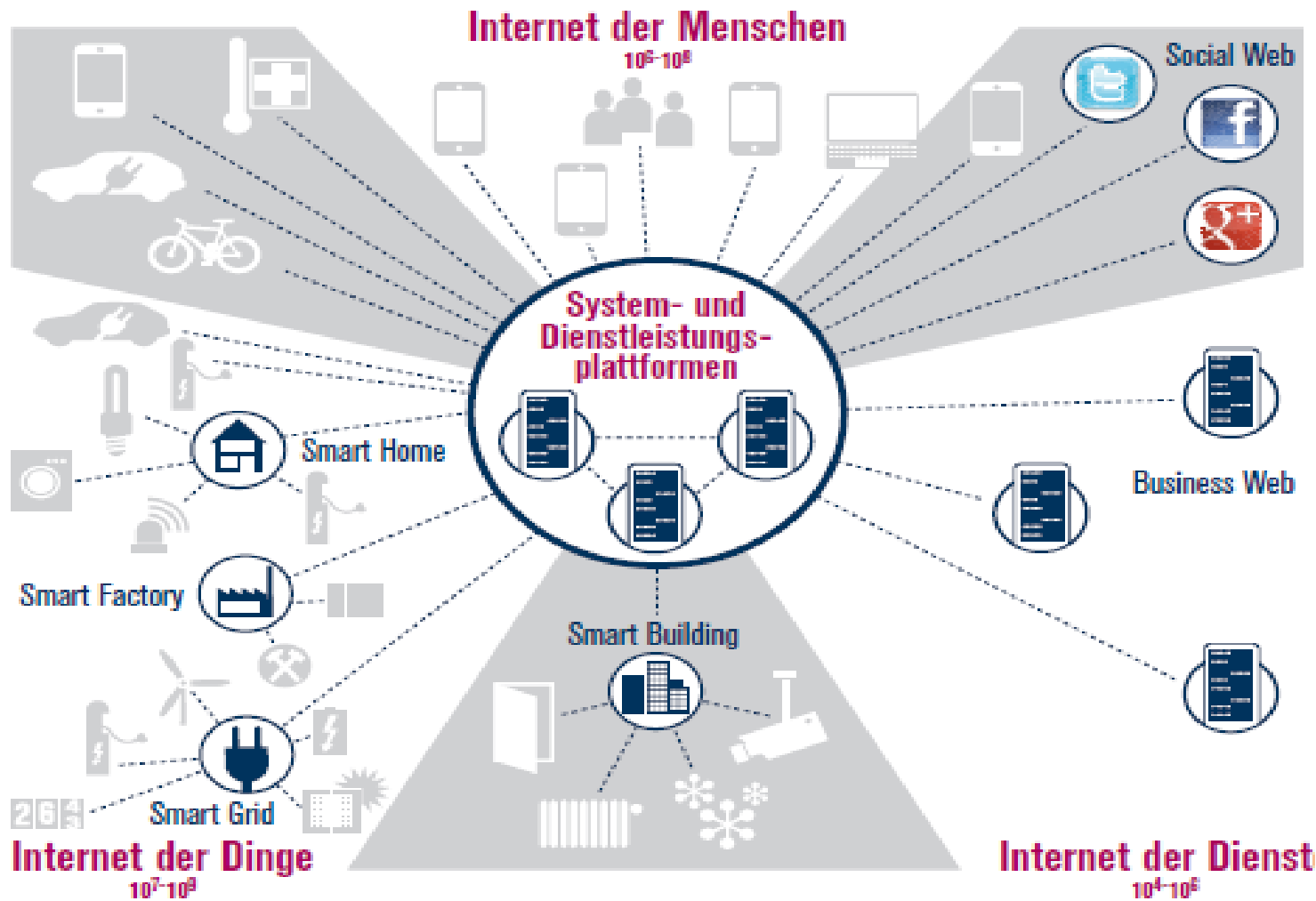
Internet der  
Dinge -  
Internet of  
Everything

RFID  
Bluetooth  
Sensorchips  
IPv6  
...

**Digitale  
Produktion**

Big Data,  
cloud computing,  
Künstliche Intelligenz  
...

**Allgegen-  
wärtiger  
Computer**



Quelle: Bosch Software Innovations 2012

Abb. 10 Internet der Dinge und Dienste – Vernetzung von Menschen, Dingen und Systemen (Quelle: Bosch 2012)

# Technologie Trends

Industrie 4.0  
Digitale Produktion  
3 D – Druck  
Autonome Systeme  
Softwareagenten  
...

Internet der  
Dinge -  
Internet of  
Everything

RFID  
Bluetooth  
Sensorchips  
IPv6  
...

**Digitale  
Produktion**

Big Data,  
cloud computing,  
Künstliche Intelligenz  
...

**Allgegen-  
wärtiger  
Computer**



# Gesellschaftliche Treiber

open source  
Selbstbau 3-D Drucker  
Bitcoin  
urban-gardening  
Bürgerwindparks  
...

lean produktion  
vernetzte Logistik  
Kundenindividuelle  
Massenproduktion  
...

Echtzeit  
Ökonomie

Selbstbe-  
stimmung

Sicherheit

smart phone  
Apps  
Tragbare Sensoren  
sharing economy  
...

**Digitaler  
Lifestyle**

Ressourcen  
effizienz



# Delphi-Studie 2030 (von 2009): Kernbotschaften erfüllen sich schon jetzt

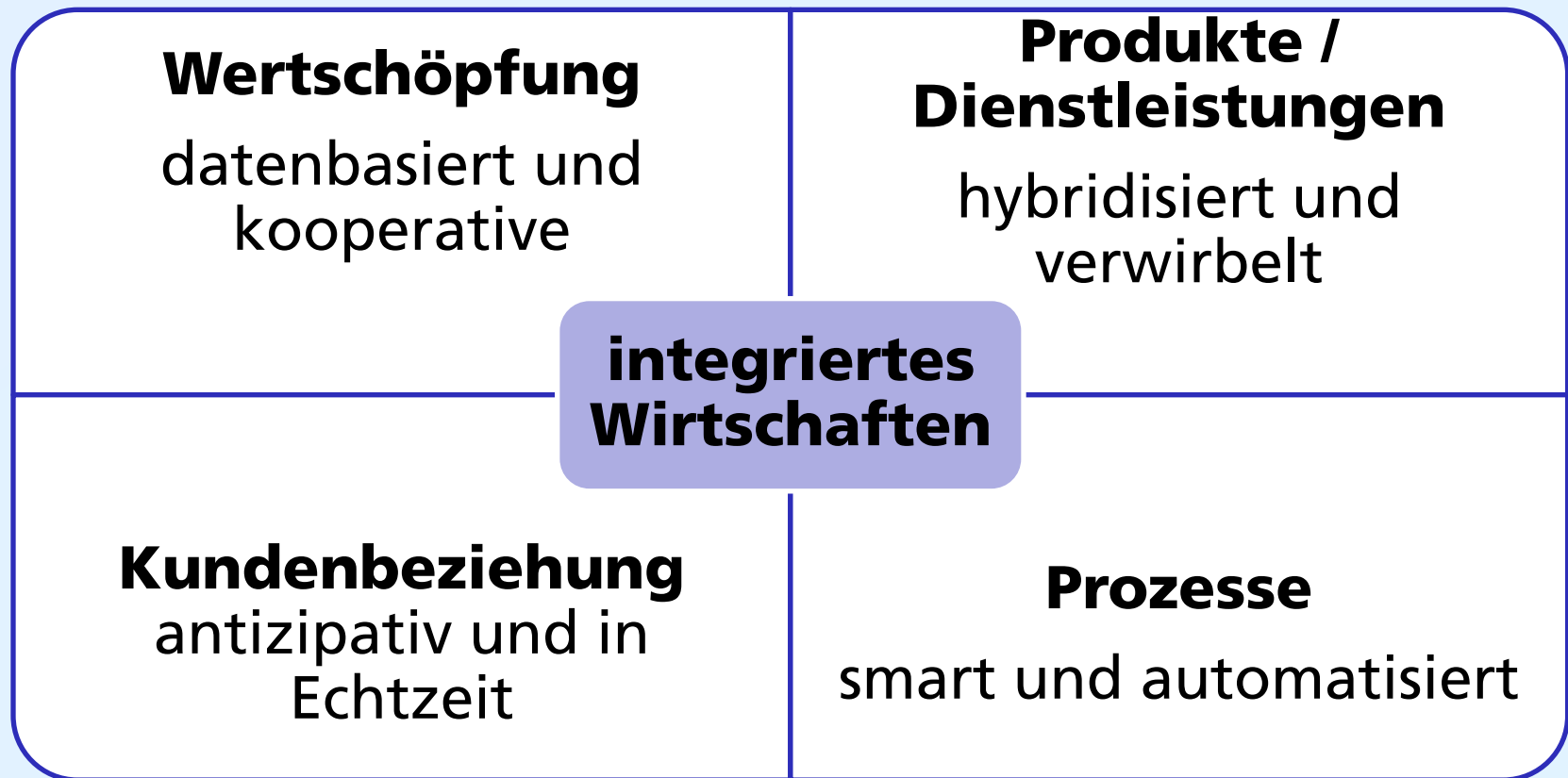


# Delphi-Studie 2030 (von 2009): Kernbotschaften erfüllen sich schon jetzt

## Botschaften

- Die Digitalisierung und die noch weiter zunehmende IKT-Durchdringung aller privaten und beruflichen Lebensbereiche werden die Informationsgesellschaft in der Zukunft noch umfassender formen.
- Akzeptanz und Vertrauen der Menschen im Umgang mit IKT sind die Grundlage der Entwicklung einer modernen und offenen Informationsgesellschaft
- Leistungsfähige Kommunikationsinfrastrukturen sind unabdingbare Voraussetzung und ein strategischer Erfolgsfaktor für eine offene und wettbewerbsfähige Informationsgesellschaft.
- Die mobile Nutzung des Internets und seiner Dienste wird sich nachhaltig auf die Informationsgesellschaft auswirken und eigenständige neue Anwendungsfelder schaffen.
- Die Dynamik in den IKT-Basistechnologien wird Innovationsprozesse treiben und gravierende Auswirkungen auf viele Schlüsselindustrien der deutschen Wirtschaft haben.





**Arbeit ändert sich...**

ZUKUNFTSPFADE  
DIGITALES  
DEUTSCHLAND  
2020



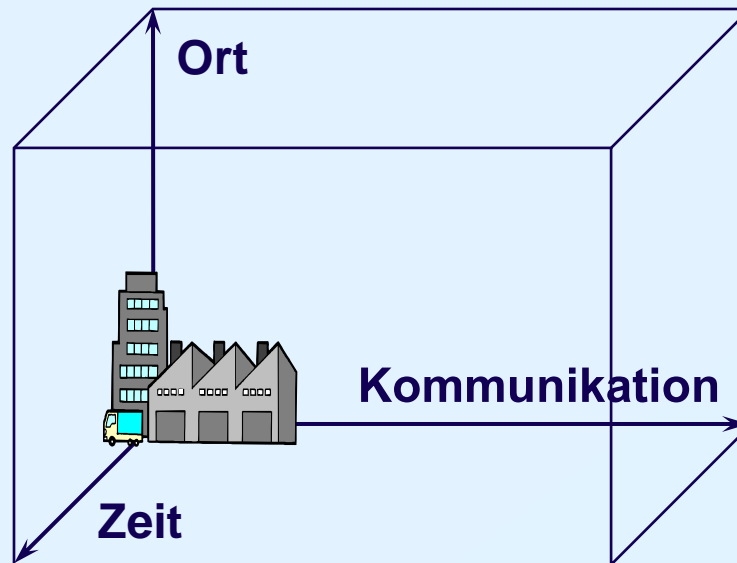
## Arbeit digital

*... hat sich unsere Arbeitswelt grundlegend verändert.*

*...In Folge arbeitet nach der Friedrich-Ebert-Stiftung mittlerweile **ein Drittel der Beschäftigten** von unterwegs aus; die bisherigen, durch die Industrialisierung vorgegebenen **zeitlichen** (9:00 bis 17:00 Uhr) und **örtlichen Strukturen** (Arbeit in der Fabrik oder im Bürogebäude) lösen sich zunehmend auf.*

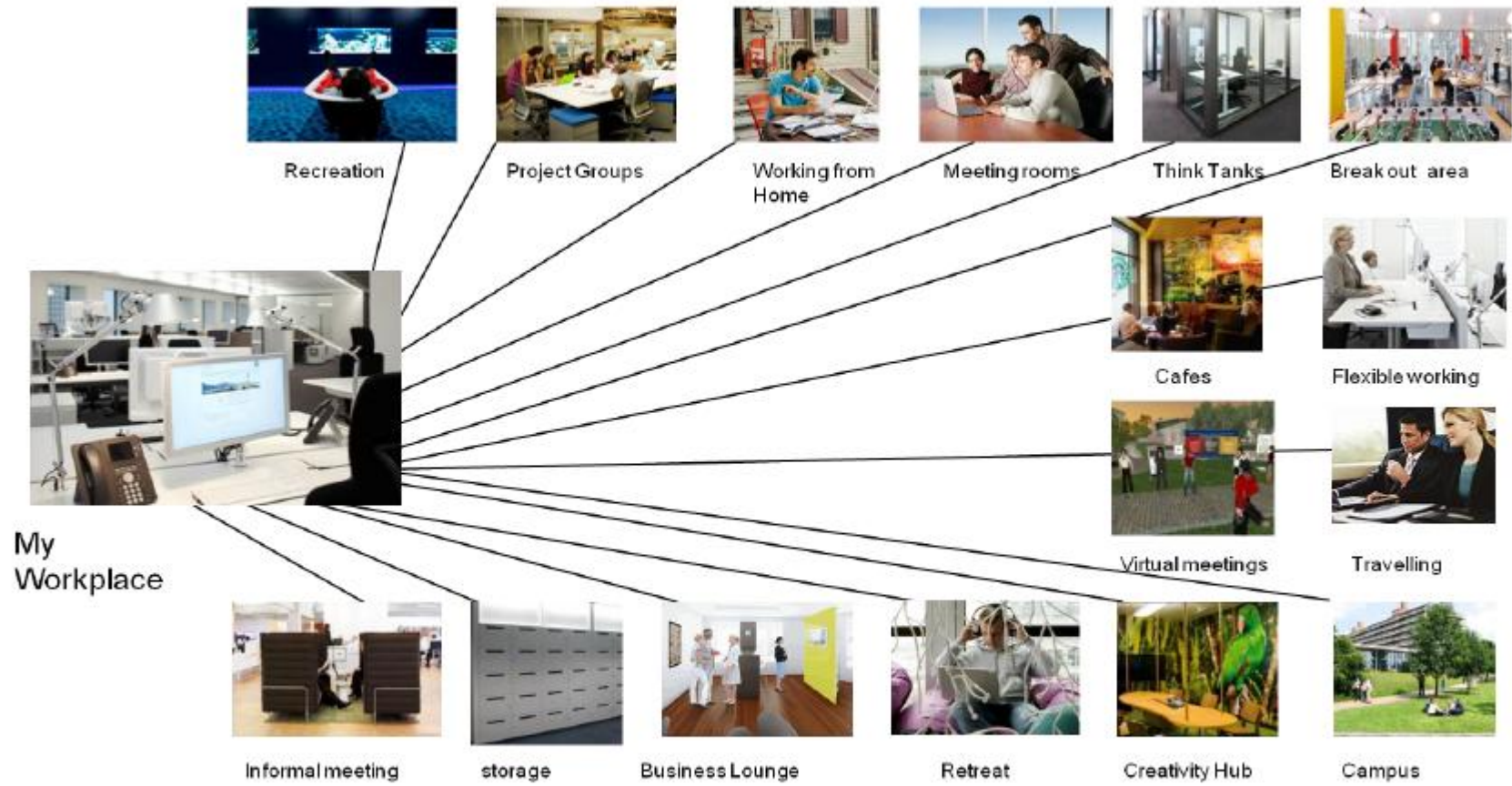
# Geänderte Bestimmungsfaktoren der Arbeit

- ortsungebundene Wissensarbeit
- strukturelle Haltlosigkeit
- Reichweite der (Arbeits-)Märkte
- "Entbetrieblichung" der Arbeit



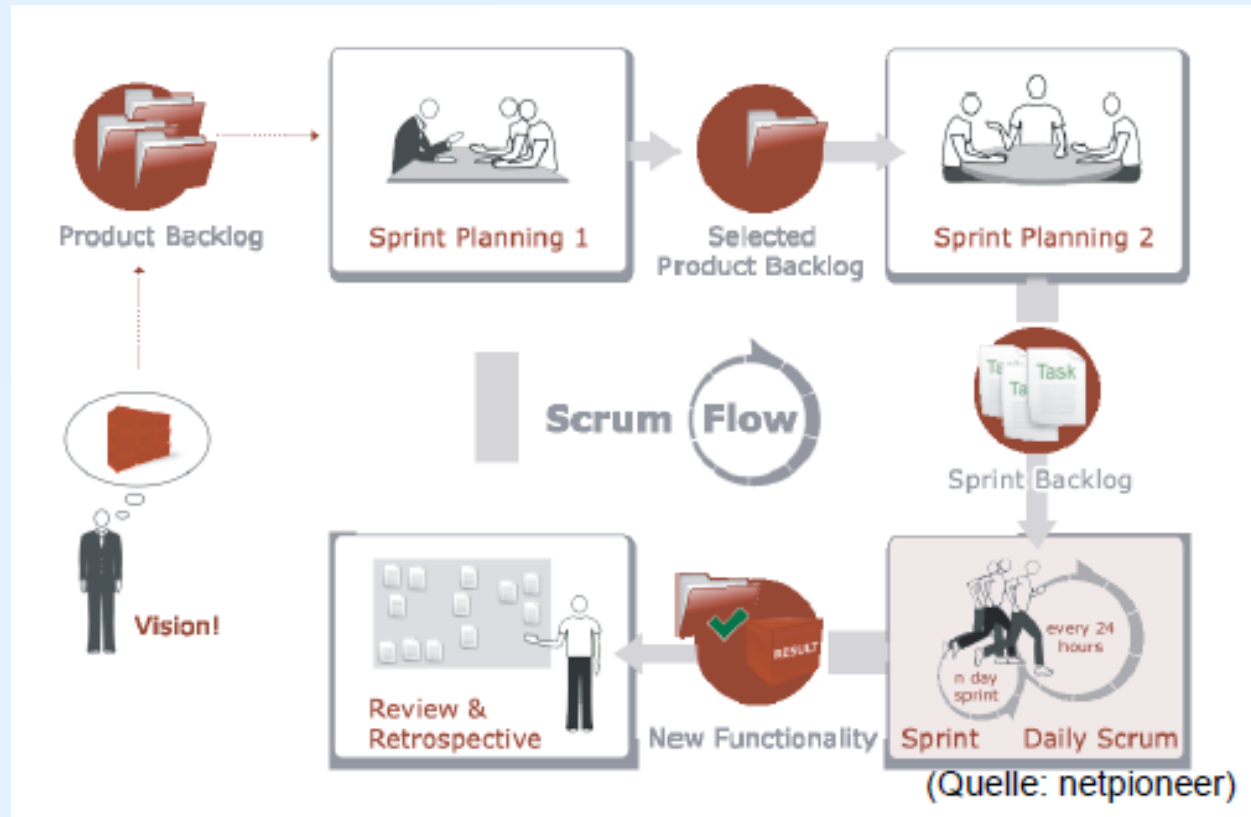
- "Im Netz@work"
- ständige mobile Verfügbarkeit
- Echtzeitübermittlung
- Informationspräferenzen
- Virtualisierung von Teamstrukturen

- Innovationsgeschwindigkeit
- Ergebnis- statt Zeitorientierung
- Entgrenzung betriebsgebundener Arbeitszeiten



Quelle: AECOM

# Beispiel: Scrum



**Rollen:** Product Owner, Scrum Master und Team

**Prozesse:** Sprint Planning, Daily Scrum, Review



# Beispiel : crowdsourcing





# VIELFALT AN BESCHÄFTIGUNGSFORMEN

## VERÄNDERUNGEN 2001 - 2011

Normalarbeitsverhältnis: - 7 %

Atypische Arbeitsverhältnisse: + 24 %

Befristete Arbeitsverhältnisse: + 22 %

Teilzeitarbeitsverhältnisse (bis 20h): + 14 %

Geringfügige Beschäftigung: + 37 %

Zeitarbeit: seit 2006 + 2,1 %

## Die Herausforderung für die Beschäftigten und deren Interessensvertretern

- Nutzung der Gestaltungsspielräume, die sich aufgrund der räumlichen und zeitlichen Disponibilität von vernetzter Arbeit eröffnen (z.B. Wahl von Arbeitsort und Arbeitszeit).
- Minimierung von Belastung und Beanspruchung (z.B. Recht auf Nichterreichbarkeit).
- Qualifizieren für das vernetzte Arbeiten (Stichwort Lebenslanges Lernen)
- Schutz der Daten und die Gewährleistung der Persönlichkeitsrechte

# Neuerscheinungen Digitalisierung

aktuelles

gemeinsam für gute  
arbeit

arbeits-  
berichterstattung

jahrbuch gute arbeit

innovationsbarometer

betriebliche praxis

branchen und  
berufsgruppen

archiv

toolbox

service

## ■ Gewerkschaftliche Positionen: Digitalisierung und Dienstleistungen – Perspektiven Guter Arbeit

Digitalisierung verändert die Welt, in der wir leben. Das gilt auch und in besonderem Maße für die Arbeitswelt. Neue Technologien, insbesondere Software und computergestützte Systeme verändern Arbeitsprozesse und damit auch die Tätigkeitsprofile. Die Dienstleistungsbranchen gehören hierbei zu den Spitzenreitern der hochentwickelten Wirtschaftsbereiche. Was aber bedeutet das für die Beschäftigten und wie kann Gute Arbeit in der digitalisierten Arbeitswelt gestaltet und gesichert werden?

ver.di hat sich hierzu positioniert und die großen Linien skizziert, die aus gewerkschaftlichen Positionen zu erarbeiten sind. Frank Bsirkse umreißt das Thema in seiner gesellschafts- und arbeitspolitischen Analyse. Schröder macht Vorschläge für eine praktische Umsetzung von Leitlinien für gute digitale Arbeitsbedingungen. Der Beschluss des von ver.di eingebrachten gleichlautenden Antrags auf dem DGB-Bundeskongress 2014 bildet den Arbeitsauftrag für den DGB und seine Einzelgewerkschaften.

Die Broschüre kann hier heruntergeladen werden.

Links:

[▶ Broschüre \(PDF, 1.59 MB\)](#)

Diese Beiträge könnten Sie auch interessieren:

„Wir sind gekommen um zu bleiben“ - der neue ver.di Film über befristete Arbeitsverhältnisse (2014)

„Nimm dir die Zeit“ - Arbeitszeitpolitische Initiative von ver.di

ver.di-Plakatreihe Gute Arbeit für Postdienste, Speditionen und Logistik

Gute Arbeit!

Wie durch den DGB-Index die Qualität der Arbeitsbedingungen im Betrieb ermittelt und verbessert wird

Gute Arbeit – die Betriebsbroschüre



# "Gute Arbeit im digitalen Zeitalter" ein verzahntes Förderprogramm

**Berlin intern**

## Wankas neuester Fördertopf



0

 Kommentare

Artikel teilen



 Versenden

 Drucken

 Merken

 Startseite



von [Christian Schlesiger](#) >

**Eine Milliarde Euro lobt der Bund für Projekte aus, die die Innovationen von morgen finden sollen.**

**Bundesforschungsministerin Johanna Wanka wird derzeit mit Geld überhäuft.**

ANZEIGE

**AIRFR**

## Qualifizierung ermöglichen: Schulung von Betriebsräten

- Der Europäische Sozialfond (ESF) fördert ein ver.di Projekt bei T-Systems, in dem Betriebsräte geschult werden, Qualifizierung für ihre Belegschaften sicherzustellen
- Ziel ist, die Weiterbildungsanstrengungen bei IT-Unternehmen zu verstärken, die Weiterbildungsanstrengungen der Beschäftigten zu erhöhen und dazu die zwischen Sozialpartnern vereinbarten tarifvertraglichen Bestimmungen zur Qualifizierung in die betriebliche Praxis umzusetzen.
- Betriebsräte werden hierzu umfassend geschult und beratend begleitet.
- Ziel ist, ihnen Methoden beizubringen, die qualifikatorischen Herausforderungen zu bewältigen, sie zu einer aktiven Rolle im momentan stattfindenden Transformationsprozess zu befähigen und sie zu Treibern der Weiterbildung im Kontext einer nachhaltigen Globalisierung der IT-Branche zu machen.



# Was tut ver.di ...



27.03.2012

<http://www.heute.de/ZDFheute/inhalt/15/0,3672,8505039,00.html>



image

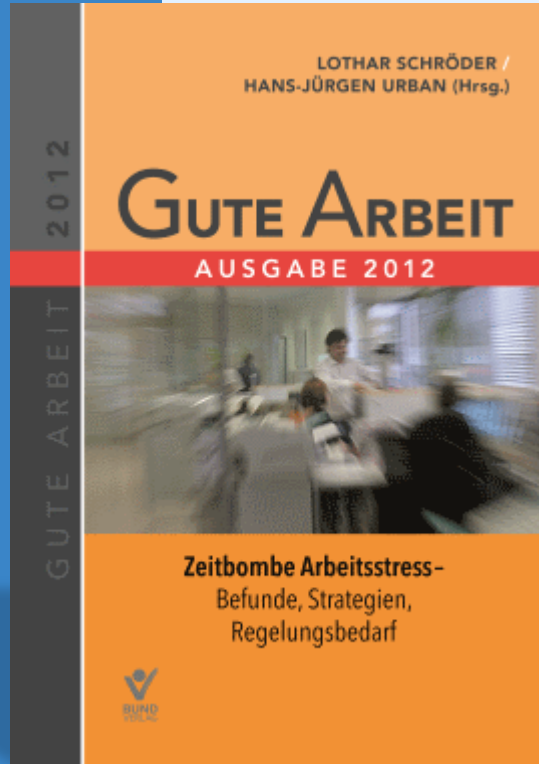
## Gleiche Zeit, mehr Arbeit

### DGB-Studie: Beschäftigte klagen über Arbeitsverdichtung

Knapp zwei Drittel der Arbeitnehmer klagen darüber, immer mehr in der gleichen Zeit leisten zu müssen. Das ergibt eine Umfrage des DGB. Ein Viertel der Befragten sagen, die Grenze zwischen Arbeit und Freizeit verschwimme.

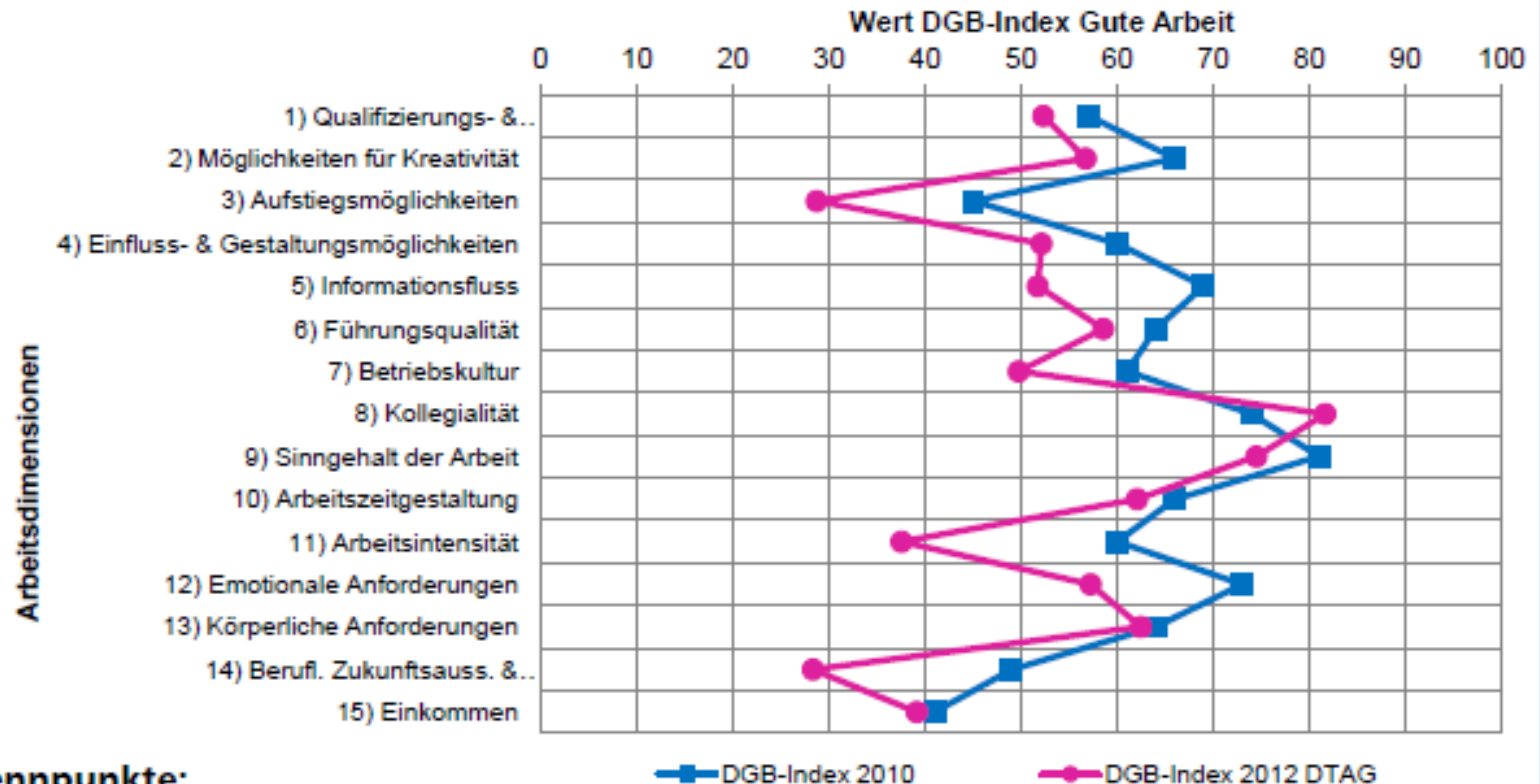
### Arbeitssetze Arbeitsintensivierung Entgrenzung

So beurteilen die Beschäftigten die Lage  
Ergebnisse der Repräsentativumfrage 2011  
der DGB-Index Gute Arbeit GmbH zum Thema  
Arbeitssetze - Arbeitsintensivierung - Entgrenzung





# Beispiel Befragung Deutsche Telekom AG



## Brennpunkte:

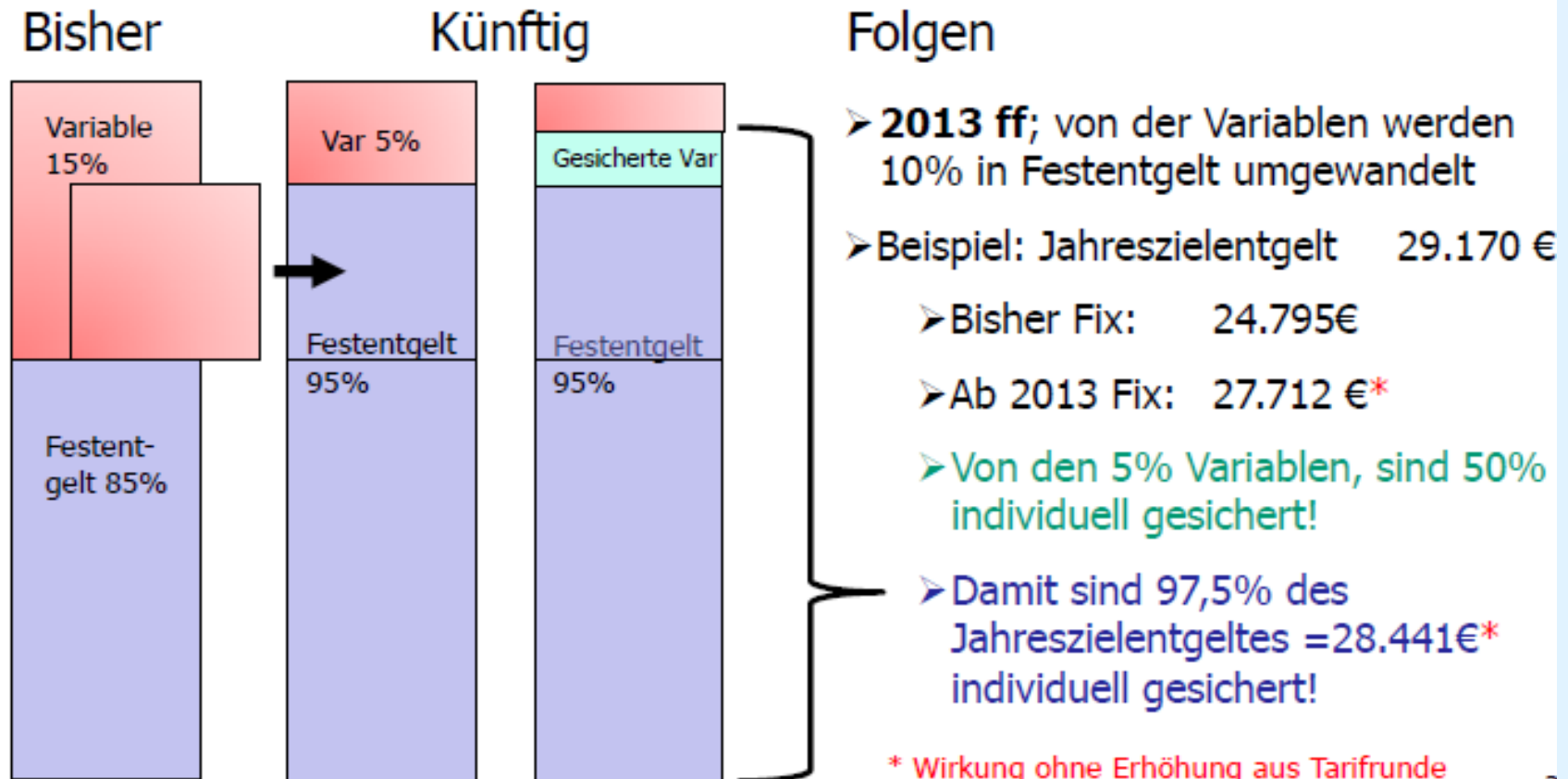
- Aufstiegsmöglichkeiten
- Arbeitsintensität
- Betriebskultur
- Arbeitsplatzsicherheit
- Berufliche Zukunftsunsicherheit

**6815 TeilnehmerInnen**

# Belastungsschutz und Leistungsregulation Kampagne Gute Arbeit im Telekom Konzern

Variable entschärfen	Altersteilzeit	Übernahme junger Menschen	Betriebliche(r) -Belastungs- überprüfung -Belastungs- ausgleich	Individuelle Auszeiten - Pflegezeit - Fortbildung - Erziehung - Freizeit - ...	Alters- reduzierte Arbeitszeit X bis 0
----------------------	----------------	---------------------------	---	---	---

# Umstellung der Variablen



# Tarifvertrag Gesundheitsschutz



**VERBESSERUNG** | *Neue Regelung für IBM-Beschäftigte*

Drei Jahre tagte die gemeinsame Arbeitsgruppe von ver.di und IBM zum Demographischen Wandel. Fast zwei Jahre stand der Gesundheitsschutz auf der tarifpolitischen Agenda. Gute Beratung war dabei wichtig – Beratung, die nicht zum Konflikt führt, sondern lösungsorientiert ist.

Am 24. Juli 2013 war es soweit: Die ver.di-

Tarifkommission im IBM-Konzern verabschiedete nach langen, ausführlichen und sehr intensiven Diskussionen fast einstimmig einen Tarifvertrag zum konzernweiten Gesundheitmanagement bei IBM.

Mit diesem Tarifver

beurteilung nach den Bestimmungen des Arbeitsschutzgesetzes zur Verfügung. Neben den Regelungen des Tarifvertrages, die der Gesundheitskommission die Erarbeitung eines konzernweiten Konzepts für ein verbindliches Gesundheitsmanagement aufgibt, ist die Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung ein wichtiges



Sitzung der ver.di-Tarifkommission im IBM-Konzern



Telekommunikation  
Informationstechnologie  
<http://tk-it.verdi.de>

# Leitlinien für gute digitale Arbeit

- eine breite betriebliche **Diskussion** zur Gestaltung digitaler Arbeit
- Gute digitale Arbeit **beteiligungorientiert** gestalten - ein wichtiger gewerkschaftlichen Ansatz
- **Recht auf Nichterreichbarkeit** und **Nicht-Reaktion**
- Nutzung der Gestaltungsspielräume für **mehr Autonomie** und eine **bessere Work-Life-Balance**
- **Zugangs-, Kommunikations- und Teilhaberechte für Beschäftigte im Netz**
- **Anpassungen** der Arbeitsstätten- und der Bildschirmarbeitsverordnung an die Erfordernisse mobiler Arbeit sind vorzunehmen

# Leitlinien für gute digitale Arbeit

- **Soziale Absicherung** auch für **Freelancer**
- **Schutz von Daten und Persönlichkeitsrechten**
- für eine **Modernisierung des Mitbestimmungsrechts** auf Betriebs- und Unternehmensebene
- ...